

***Corporate Governance Bericht 2009***  
*Österreichische Post AG*



# Corporate Governance Bericht

Die Österreichische Post AG ist eine an der Wiener Börse notierte Aktiengesellschaft. Gemäß österreichischem Aktiengesetz leitet der Vorstand die Gesellschaft unter eigener Verantwortung, wie das Wohl des Unternehmens unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionäre und der Arbeitnehmer sowie des öffentlichen Interesses es erfordert. Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung und unterstützt den Vorstand bei wesentlichen Entscheidungen.

## Corporate Governance Kodex

Die Österreichische Post bekennt sich im Sinne einer verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK). Der für die Berichterstattung relevante Kodex in der Fassung vom Jänner 2009 enthält 83 Regeln für gute Unternehmensführung, die sich in drei Kategorien aufteilen:

- Regeln, die auf zwingenden Rechtsvorschriften beruhen (Legal Requirement)
- Regeln, die auf international üblichen Vorschriften basieren und deren Nichteinhaltung erklärt und begründet werden muss, um ein kodexkonformes Verhalten zu erreichen (Comply or Explain)
- Regeln, die reinen Empfehlungscharakter haben, deren Nichteinhaltung weder offenzulegen noch zu begründen ist (Recommendation)

Der Österreichische Corporate Governance Kodex ist sowohl über die Website der Österreichischen Post AG unter [www.post.at/ir](http://www.post.at/ir) als auch auf der Website des Österreichischen Arbeitskreises für Corporate Governance unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) öffentlich zugänglich.

Es werden alle „L-Regeln“ (Legal Requirements) sowie, mit Ausnahme der nachfolgend genannten, auch alle „C-Regeln“ (Comply or Explain) des Kodex eingehalten:

■ **Regel 31 (Veröffentlichung der Vorstandsvergütungen):** Die für jedes Vorstandsmitglied gewährten fixen und variablen Vergütungen werden im Corporate Governance Bericht gesamthaft veröffentlicht, wodurch dem Grundsatz der Vertraulichkeit schutzwürdiger Informationen betreffend die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie die Gesellschaft Rechnung getragen wird.

■ **Regel 39 (Ausschuss zur Entscheidung in dringenden Fällen):** Der Aufsichtsrat trifft Entscheidungen in dringenden Fällen im Wege des Umlaufverfahrens. Des Weiteren sieht die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat vor, dass im Fall besonderer Dringlichkeit Aufsichtsratssitzungen auch ohne Einhaltung der sonst vorgesehenen Frist einberufen werden können.

■ **Regel 41 (Einrichtung eines Nominierungsausschusses):** Die Funktionen des Nominierungsausschusses nimmt der Präsidialausschuss wahr, wodurch ein entsprechendes Gremium gegeben ist.

■ **Regel 43 (Einrichtung eines Vergütungsausschusses):** Die Funktionen des Vergütungsausschusses nimmt das Präsidium des Aufsichtsrats wahr, wodurch ein entsprechendes Gremium gegeben ist.

Die Satzung und die Geschäftsordnungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat entsprechen den Bestimmungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Die Gesellschaft hat zur Vermeidung von Insider-Geschäften eine konzernweit verpflichtende Compliance-Richtlinie eingeführt, die den aktuellen österreichischen Kapitalmarktvorschriften entspricht. Ihre Einhaltung sowie erforderlichenfalls ihre Adaptierung wird vom Compliance Officer kontinuierlich überwacht bzw. gewährleistet. Das Compliance-Verständnis der betroffenen MitarbeiterInnen wird in regelmäßigen Schulungsveranstaltungen gefördert.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und den Regelungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex (C-Regel 73) werden die erfolgten Directors' Dealings unter [www.post.at/ir](http://www.post.at/ir) laufend veröffentlicht.

## **Abschlussprüfung, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement**

Im Geschäftsjahr 2009 wurde die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH im Wege eines europaweiten Vergabeverfahrens als Bestbieter für die Abschlussprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses ermittelt. Die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH wurde auf Vorschlag des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung am 6. Mai 2009 zum Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 bestellt. Im Geschäftsjahr 2009 wurden für die Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses sowie für Abschlussprüfungen bei Tochtergesellschaften der Österreichischen Post von der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH 273.500 EUR (exkl. USt.) verrechnet. Für sonstige Beratungsleistungen hat die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH eine Gegenleistung von 131.941 EUR (exkl. USt.) erhalten.

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der Österreichischen Post wird über prozessintegrierte Maßnahmen, Mechanismen und Kontrollen über das gesamte Unternehmen hinweg wahrgenommen. Für das IKS der Österreichischen Post wurde eine einheitliche Plattform geschaffen, auf welcher die wichtigsten Geschäftsprozesse abgebildet werden. Die operativen Tätigkeiten sind darin nachvollziehbar dokumentiert und werden durch eine Risiko- und Kontrolldokumentation ergänzt. Das IKS der Österreichischen Post baut auf bestehenden Risikomanagement- und Prozessstrukturen im Unternehmen auf, bildet die Kontrollaktivitäten zu den wesentlichen Risiken ab und überwacht den Kontrolldurchführungsprozess. Die Interne Revision prüft die Einhaltung der relevanten Regelungen ex post. Die Erkenntnisse der Revision dienen der Beurteilung der Wirksamkeit der integrierten Kontrollen und Maßnahmen.

## **Aktionäre**

Die Gleichbehandlung und die umfassende Information aller Aktionäre haben für die Österreichische Post einen besonders hohen Stellenwert. Dazu gehört auch, dass über die gesetzlich verpflichtenden Auskunfts- und Offenlegungspflichten hinaus (Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Meldungen, Offenlegung der Directors' Dealings) regelmäßig und unter Beachtung der gebotenen Gleichbehandlung aller Aktionäre in Pressemeldungen sowie in Analysten-, Presse- und Aktionärskonferenzen über die Entwick-

lung des Unternehmens berichtet wird. Alle Berichte und Meldungen sowie die wesentlichen Präsentationen zu diesen Konferenzen werden unter [www.post.at/ir](http://www.post.at/ir) veröffentlicht. Im Jahr 2009 wurden neun Ad-hoc-Meldungen publiziert. Diese sowie die Aktionärsstruktur sind unter [www.post.at/ir](http://www.post.at/ir) abrufbar.

## **Vorstand**

### **Zusammensetzung des Vorstands**

Der Vorstand der Österreichischen Post besteht aus fünf Personen. Im Berichtsjahr gab es folgende Veränderungen: Dr. Anton Wais hat am 19. Februar 2009 seine Funktion als Mitglied des Vorstands und Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Post mit Wirkung zum 31. März 2009 niedergelegt. Im Zeitraum von 1. April 2009 bis 30. September 2009 fungierte Herr Mag. Dr. Rudolf Jettmar interimistisch als Vorstandsvorsitzender. Am 15. Juni 2009 wurde Herr Dipl.-Ing. Dr. Georg Pölzl mit Wirkung 1. Oktober 2009 zum Vorstandsmitglied und Vorsitzenden des Vorstands mit dem Titel Generaldirektor für die Dauer von fünf Jahren, bis 30. September 2014, bestellt.

Der Aufsichtsrat hat dem ausgeschiedenen Generaldirektor Dr. Anton Wais den Dank für seine erfolgreiche Tätigkeit und für seinen großen Arbeitseinsatz ausgesprochen.

### **Dipl.-Ing. Dr. Georg Pölzl**

**Vorsitzender des Vorstands, Generaldirektor, erstmals bestellt per 1. Oktober 2009 (Ende der laufenden Funktionsperiode: 30. September 2014), geb. 1957**

Georg Pölzl studierte und promovierte an der Montanuniversität Leoben. Seine berufliche Laufbahn startete er als Unternehmensberater bei McKinsey & Co. Danach wechselte er in den Vorstand des Maschinen- und Anlagenbauers Binder & Co. AG. Insgesamt neun Jahre lang leitete Georg Pölzl anschließend T-Mobile Austria in Wien. Es folgte sein Wechsel nach Deutschland, wo er als Sonderbeauftragter des Vorstands der Deutschen Telekom für die Umsetzung des erfolgreichen Restrukturierungsprogramms verantwortlich war. Zuletzt war Georg Pölzl als Sprecher der Geschäftsführung von T-Mobile Deutschland tätig. Mit 1. Oktober 2009 übernahm Georg Pölzl den Vorstandsvorsitz und die Position des Generaldirektors der Österreichischen Post.

### **Mag. Dr. Rudolf Jettmar**

**Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Finanzvorstand, erstmals bestellt per 1. August 1999 (Ende der laufenden Funktionsperiode: 30. Juni 2012), geb. 1947** Rudolf Jettmar war nach seinem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien sowie der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien in diversen Steuerberatungskanzleien tätig. 1979 legte er die Fachprüfung für Steuerberater, 1982 jene für Buchprüfer und Steuerberater ab. 1982 bis 1999 gehörte Rudolf Jettmar dem Vorstand der Österreichischen Verkehrskreditbank an. Mit August 1999 wurde Rudolf Jettmar erstmals zum Finanzvorstand und zum Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Österreichischen Post AG bestellt. Von 1. April bis 30. September 2009 übernahm Rudolf Jettmar interimistisch die Funktion des Vorstandsvorsitzenden.

Zusätzliche Funktionen: Aufsichtsrat der BAWAG PSK Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft und der BAWAG Holding GmbH.

### **Dipl.-Ing. Dr. Herbert Götz**

**Vorstandsmitglied, Division Filialnetz, erstmals bestellt per 1. März 2004 (Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Dezember 2011), geb. 1963** Herbert Götz startete seine Laufbahn nach der Ausbildung an der Technischen Universität Wien, Fachrichtung Maschinenbau, sowie Zwischenstationen als Mitarbeiter der österreichischen Außenhandelsstelle in Los Angeles und als Assistent am Institut für Robotik und Regelungstechnik der TU Wien als Referent für Industriepolitik in der Vereinigung Österreichischer Industrieller. Nach einigen Jahren als wirtschaftspolitischer Berater und in weiterer Folge Kabinettschef von Vizekanzler Busek setzte er seine berufliche Karriere 1995 bei Siemens AG Österreich fort. Bis zu seiner erstmaligen Bestellung als Vorstandsmitglied der Österreichischen Post mit März 2004 war er als Bereichsleiter für Information und Communication Networks tätig.

Zusätzliche Funktionen: Aufsichtsrat der BAWAG PSK Versicherung AG, 3. Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Omnimedia Werbegesellschaft m.b.H., Aufsichtsrat des Technischen Museum Wien mit Österreichischer Mediathek.

### **Dipl.-Ing. Walter Hitziger**

**Vorstandsmitglied, Division Brief, erstmals bestellt per 1. Mai 2004 (Ende der laufenden Funktionsperiode: 31. Dezember 2011), geb. 1960** Walter Hitziger startete seine Karriere nach Abschluss des Studiums des Wirtschaftsingenieurwesens für Maschinenbau an der Technischen Universität in Graz in der Steirerbrau AG – Steirische Brauindustrie AG (Gösser/Puntigamer), verantwortlich für die Distributionslogistik. Jeweils als Bereichsleiter im Consulting war er in den Jahren 1990 bis 1997 bei Agiplan Planungsgesellschaft sowie der Econsult Betriebsberatungsgesellschaft in Wien beschäftigt. Von 1997 bis zu seiner erstmaligen Bestellung zum Vorstandsmitglied der Österreichischen Post mit Mai 2004 war er als Vorstand der bauMax Handels AG für Einkauf und Logistik verantwortlich.

### **Dipl.-Bwt. (FH) Carl-Gerold Mende**

**Vorstandsmitglied, Division Paket & Logistik, erstmals bestellt per 15. Juni 2008 (Ende der laufenden Funktionsperiode: 14. Juni 2013), geb. 1956** Nach seiner kurzen Tätigkeit am Flughafen Frankfurt begann Carl-Gerold Mende seine berufliche Karriere bei DHL in Deutschland. 1985 wechselte er zu Federal Express Europe Inc., wo er zuletzt als Mitglied der deutschen Geschäftsleitung den „Central District“ führte. Parallel zu den beruflichen Aktivitäten schloss Carl-Gerold Mende das Studium der Betriebswirtschaft an der Hochschule in Rendsburg ab. 1993 erfolgte sein Wechsel in die Geschäftsführung von General Parcel Logistic. In den Jahren 2001 bis 2004 war er Senior Vice President der GLS Holding in Amsterdam und übernahm danach die Position des International Director von Royal Mail in London. Im Juni 2008 wurde Carl-Gerold Mende als Vorstandsmitglied der Österreichischen Post bestellt.

### **Dr. Anton Wais**

**Vorsitzender des Vorstands, erstmals bestellt per 1. Juli 1999, Generaldirektor bis 31. März 2009, geb. 1948** Im Juli 1999 trat Dr. Anton Wais die Position des Vorstandsvorsitzenden der Österreichischen Post an, die er bis zu seinem Ausscheiden am 31. März 2009 innehatte.



### Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand berät in zumindest vierzehntägigen Sitzungen den aktuellen Geschäftsverlauf, trifft im Rahmen dieser Sitzungen die notwendigen Entscheidungen und fasst die erforderlichen Beschlüsse. Die Mitglieder des Vorstands befinden sich in ständigem Informationsaustausch untereinander und mit den jeweils zuständigen Divisionsleitern und Leitern der zentralen Einheiten.

Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements in der Gesellschaft und in den wesentlichen Konzernunternehmen. Im Sinne guter Corporate Governance finden offene Dis-

kussionen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und innerhalb dieser Organe statt. Darüber hinaus hält der Aufsichtsratsvorsitzende regelmäßig Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und diskutiert mit ihm die Strategie, die Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement des Unternehmens.

### Maßnahmen zur Frauenförderung

Die Österreichische Post hat sich im Bereich Frauenförderung und aktives Karenzmanagement auf die Veränderungen in der Lebens- und Arbeitswelt eingestellt.

Auch in Führungspositionen will die Österreichische Post den Frauenanteil kontinuierlich anheben, um gleichberechtigte Beteiligung an Verantwortung und Entscheidungsfindung zu erreichen.

### Unternehmensorganisation und Vorstandsbereiche

(Stand 31. Dezember 2009)

	Divisionen	Zentrale Funktionen	Koordinationsfelder
<b>Georg Pözl</b>		Compliance/Corporate Governance und Corporate Office, Konzernkommunikation, Strategie und Konzernentwicklung, Personalmanagement, Kommunikationsstrategie, Investor Relations, Risikomanagement und Konzernrevision	Länderkoordination
<b>Rudolf Jettmar</b>		Finanz- und Rechnungswesen, Corporate Controlling, Treasury, Informationstechnologie, Zentraler Einkauf, Recht, Corporate Real Estate	
<b>Herbert Götz</b>	Filialnetz inkl. Philatelie		Werbekoordination Österreich
<b>Walter Hitziger</b>	Brief inkl. Güterbeförderung		Logistikkoordination
<b>Carl-Gerold Mende</b>	Paket & Logistik inkl. Zollwesen		Vertriebskoordination

## Aufsichtsrat

### Zusammensetzung des Aufsichtsrats

(Stand 31. Dezember 2009)

#### Kapitalvertreter

---

<b>Dr. Peter Michaelis</b> Vorsitzender	unabhängig, erstmals gewählt: 18. Mai 2001, geb. 1946 Vorstand der Österreichische Industrieholding AG, Aufsichtsratsvorsitzender der Telekom Austria AG, der OMV AG und der APK-Pensionskasse AG
<b>Dipl.-Ing. Rainer WIELTSCH</b> Vorsitzender Stv.	unabhängig, erstmals gewählt: 6. Mai 2002, geb. 1944 Konsulent, Geschäftsführer der Aabar Automotives GmbH, der Aabar Europe Holdings GmbH, der IPIC Ferrostaal Holdings GmbH, der IPIC Gamma Holdings GmbH und der NOVA Chemicals Holding, Aufsichtsrat der OMV AG (Vorsitzender-Stv.) und der Telekom Austria AG
<b>Dieter Bock</b>	unabhängig, erstmals gewählt: 18. Mai 2001, geb. 1948 Selbstständiger Unternehmensberater
<b>Dr. Horst Breitenstein</b>	unabhängig, erstmals gewählt: 1. Jänner 2003, geb. 1941 Konsulent
<b>Dr. Edith Hlawati</b>	unabhängig, erstmals gewählt: 26. April 2007, geb. 1957 Partnerin der Rechtsanwaltskanzlei Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati (CHSH) Aufsichtsrat der Telekom Austria AG (Vorsitzender-Stv.)
<b>Dr. Gerhard Roiss</b>	unabhängig, erstmals gewählt: 26. April 2007, geb. 1952 Generaldirektor-Stv. der OMV AG und Geschäftsführer der OMV Refining & Marketing GmbH, Aufsichtsratsvorsitzender der Borealis AG, Aufsichtsratsvorsitzender der NOVA Chemicals (USA), Aufsichtsratsvorsitzender-Stv. der Petrom SA, Aufsichtsratsvorsitzender-Stv. mehrerer Tochtergesellschaften der OMV AG
<b>Dr. Karl Stoss</b>	unabhängig, erstmals gewählt: 4. April 2006, geb. 1956 Vorstandsvorsitzender der Casinos Austria AG, Geschäftsführer der Casinos Austria International Holding GmbH, der Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. und der Entertainment Glücks- und Unterhaltungsspiel GmbH, Aufsichtsratsvorsitzender der Congress Casino Baden Betriebsgesellschaft m.b.H. und der Österreichische Sportwetten GmbH, Aufsichtsrat der Burgtheater GmbH, der Kathrein & Co. Privatgeschäftsbank AG (Vorsitzender-Stv.) und der Omnimedia Werbegesellschaft m.b.H. (1. Vorsitzender-Stv.)
<b>Dkfm. Hans Wehsely</b>	unabhängig, erstmals gewählt: 31. August 1999, geb. 1943 Aufsichtsrat der HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft m.b.H.

Alle Kapitalvertreter sind bis zum Ende jener Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 beschließt.

## Arbeitnehmervertreter

---

<b>Gerhard Fritz</b>	Mitglied seit 5. September 2001, geb. 1960 Vorsitzender des Zentralausschusses der Bediensteten der Österreichischen Post AG
<b>Martin Palensky</b>	Mitglied seit 22. Februar 2002, geb. 1963 Vorsitzender-Stv. des Zentralausschusses der Bediensteten der Österreichischen Post AG
<b>Helmut Köstinger</b>	Mitglied seit 14. April 2005, geb. 1957 Mitglied des Zentralausschusses der Bediensteten der Österreichischen Post AG
<b>Manfred Wiedner</b>	Mitglied seit 3. März 1999, geb. 1963 Mitglied des Zentralausschusses der Bediensteten der Österreichischen Post AG

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

---

<b>Präsidium</b>	Dr. Peter Michaelis (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rainer WIELTSCH
<b>Präsidialausschuss</b>	Dr. Peter Michaelis (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rainer WIELTSCH, Gerhard Fritz
<b>Prüfungsausschuss</b>	Dr. Peter Michaelis (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rainer WIELTSCH, Dr. Karl Stoss, Dkfm. Hans Wehsely, Gerhard Fritz, Manfred Wiedner
<b>Monitoringausschuss</b>	Dr. Peter Michaelis (Vorsitzender), Dipl.-Ing. Rainer WIELTSCH, Dr. Karl Stoss, Dkfm. Hans Wehsely, Gerhard Fritz, Manfred Wiedner

Der Aufsichtsrat sieht es neben der Überwachung des Vorstands als seine Aufgabe an, diesen im Rahmen der Leitung des Unternehmens, insbesondere bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung, zu unterstützen. Dem Aufsichtsrat der Österreichischen Post gehören weder ehemalige Vorstandsmitglieder noch leitende Angestellte an; auch sogenannte Überkreuzverflechtungen bestehen nicht. Es wurden keine Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrats vergeben.

## Unabhängigkeit des Aufsichtsrats

Entsprechend den Regelungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex (C-Regel 53) werden die in der Österreichischen Post geltenden Kriterien für die Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern im Folgenden dargestellt:

- Das Aufsichtsratsmitglied soll in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstands oder leitender Angestellter der Gesellschaft oder eines ihrer Tochterunternehmen gewesen sein.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll zur Gesellschaft oder einem ihrer Tochterunternehmen kein Geschäftsverhältnis in einem für das Aufsichtsratsmitglied bedeutenden Umfang unterhalten oder im letzten Jahr unterhalten haben. Dies gilt auch für Geschäftsverhältnisse mit Unternehmen, an denen das Aufsichtsratsmitglied ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat, jedoch nicht für die Wahrnehmung von Organfunktionen im Konzern. Die Genehmigung einzelner Geschäfte durch den Aufsichtsrat gemäß Corporate Governance Codex L-Regel 48 führt nicht automatisch zur Qualifikation als nicht unabhängig.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll in den letzten drei Jahren nicht Abschlussprüfer der Gesellschaft oder Beteiligter oder Angestellter der prüfenden Prüfungsgesellschaft gewesen sein.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll nicht Vorstandsmitglied in einer anderen Gesellschaft sein, in der ein Vorstandsmitglied der Gesellschaft Aufsichtsratsmitglied ist.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat angehören. Dies gilt nicht für Aufsichtsratsmitglieder, die Anteilseigner mit einer unternehmerischen Beteiligung sind oder die Interessen eines solchen Anteilseigners vertreten.
- Das Aufsichtsratsmitglied soll kein enger Familienangehöriger (direkte Nachkommen, Ehegatten, Lebensgefährten, Eltern, Onkel, Tanten, Geschwister, Nichten, Neffen) eines Vorstandsmitglieds oder von Personen sein, die sich in einer in den vorstehenden Punkten beschriebenen Position befinden.

Die von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder haben in eigener Verantwortung ihre Unabhängigkeit überprüft. Demzufolge gehört sowohl dem Gesamtaufichtsrat als auch allen Ausschüssen eine ausreichende Anzahl an unabhängigen Aufsichtsratsmitgliedern an. Zudem umfasst der Aufsichtsrat acht vom Kernaktionär der Österreichischen Post unabhängige Vertreter, sodass die Mehrheit der Aufsichtsratsmitglieder in keiner Beziehung zur Mehrheitsgesellschafterin steht.

## Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat durch Beschluss aus seiner Mitte für spezifische Angelegenheiten Ausschüsse gebildet.

- Dem **Präsidium** obliegt die Regelung der Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstands, mit Ausnahme von Beschlüssen auf Bestellung oder Widerruf der Bestellung eines Vorstandsmitglieds sowie auf Einräumung von Optionen auf Aktien der Gesellschaft. Das Präsidium nimmt auch die Funktionen des Vergütungsausschusses im Hinblick auf den Abschluss der Anstellungsverträge mit den Vorstandsmitgliedern und die Grundsätze der Vergütungspolitik wahr.
- Der **Präsidialausschuss** fungiert auch als Nominierungsausschuss.
- Dem **Prüfungsausschuss** obliegen vor allem die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, die Prüfung des Konzernabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverwendung, des Lageberichts und Konzernlageberichts und des Corporate Governance-Berichts. Einen hohen Stellenwert nimmt die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Revisionssystems und des Risikomanagementsystems ein. Eine wichtige Aufgabe des Prüfungsausschusses ist weiters die Vorbereitung des Vorschlags des Aufsichtsrats für die Auswahl des Abschlussprüfers und die Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.
- Der **Monitoringausschuss** wurde anlässlich des Gesetzgebungsprozesses für das neue Postmarktgesetz zur Beobachtung von dessen Entwicklung und Auswirkungen eingerichtet.

### Anzahl der Sitzungen und Tätigkeitsschwerpunkte

Aufsichtsrat und Vorstand haben sich im Berichtsjahr in sechs Aufsichtsratssitzungen, in sieben Sitzungen des Prüfungsausschusses sowie in vier Sitzungen des Monitoringausschusses intensiv mit der strategischen Ausrichtung und der Geschäftsentwicklung in allen Bereichen des Konzerns befasst. Wesentliche Themen der Beratungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2009 waren die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf die Geschäfte des Unternehmens, die Begleitung von Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogrammen, das neue Postmarktgesetz sowie die bevorstehende Liberalisierung des Postmarkts im Jahr 2011.

Weiters fanden nach Bedarf Sitzungen des Präsidiums statt, die unter anderem die Verhandlung und den Abschluss des Anstellungsvertrags mit Herrn Dipl.-Ing. Dr. Georg Pölzl zum Gegenstand hatten.

Der Präsidialausschuss war im Geschäftsjahr 2009 mit der Erstellung eines Besetzungsvorschlags für die Vorstandsfunktion „Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Vorstands“ und mit der Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats über die Bestellung des Vorstandsvorsitzenden der Österreichischen Post befasst.

Der Prüfungsausschuss hat sich eingehend mit der Auswahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009 befasst. Die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH wurde im Wege eines europaweiten Vergabeverfahrens als Bestbieter ermittelt. Der Prüfungsausschuss hat dem Aufsichtsrat empfohlen, der Hauptversammlung die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer der Österreichischen Post für das Geschäftsjahr 2009 vorzuschlagen. Im Rahmen der Sitzung zum Jahres- und Konzernabschluss 2008, an der der Wirtschaftsprüfer (KPMG Austria GmbH) teilgenommen hat, hat der Prüfungsausschuss die ihm gesetzlich zugewiesenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss die im Geschäftsjahr 2009 erstellten Quartalsabschlüsse (Zwischenabschlüsse) eingehend behandelt.

Der Monitoringausschuss hat sich in vier Sitzungen mit dem Gesetzgebungsprozess im Zusammenhang mit dem neuen Postmarktgesetz sowie dessen Auswirkungen auf die Österreichische Post befasst.

An drei der sechs Aufsichtsratssitzungen nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder teil. Die durchschnittliche Präsenzquote aller Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2009 betrug 95%. Kein Aufsichtsratsmitglied nahm an weniger als 50% der Sitzungen teil.

## Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der Österreichischen Post angewendet werden, und erläutert Höhe und Struktur der Vorstandsbezüge. Darüber hinaus werden Grundsätze und Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben sowie der Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat veröffentlicht.

### Vorstand

Das Vergütungssystem umfasst fixe und variable Gehaltsbestandteile. Das fixe Basisgehalt orientiert sich an der Gehaltsstruktur börsennotierter österreichischer Unternehmen und richtet sich nach dem Umfang des Aufgabenbereichs und der Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds.

Die variable Vergütung knüpft zu einem hohen Ausmaß an messbare, kurzfristige Leistungsindikatoren an und enthält weiters qualitative Zielerreichungskomponenten. Für den variablen Gehaltsbestandteil wurde eine Obergrenze von 100% des Jahresfixbezugs festgelegt. Die entsprechenden Beträge werden im Folgejahr ausgezahlt.

Die in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 gewährten Barbezüge der Vorstandsmitglieder setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Barbezüge in TEUR<sup>1</sup></b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Fixe Bezüge	1.591	1.765
Variable Bezüge	770	1.670
Gesamtbezüge	2.361	3.435

<sup>1</sup> Werte inkludieren Vorstandsveränderungen 2009.

Die variablen Bezüge werden auf Basis der individuellen Zielerreichung im jeweils vorangegangenen Geschäftsjahr ausbezahlt.

Die Aufnahme von Nebentätigkeiten durch die Vorstandsmitglieder setzt die Zustimmung des Präsidiums des Aufsichtsrats voraus. So ist sichergestellt, dass weder der zeitliche Aufwand noch die dafür gewährte Vergütung zu einem Konflikt mit den Aufgaben als Vorstandsmitglied führt.

Weiters erhalten die Vorstandsmitglieder Sachbezüge. Im Falle der Beendigung des Dienstverhältnisses eines Vorstandsmitglieds sehen die Vorstandsverträge Abfertigungsansprüche in Höhe von bis zu einem Jahresbezug vor, und zwar in den Fällen, in denen der Berechnung das AngG zugrunde zu legen ist oder eine Einbindung in den Geltungsbereich des BMSVG (Betriebliches Mitarbeiter- und Selbstständigenvorsorgegesetz) vorgesehen ist. Alle Vorstandsmitglieder verfügen über eine Pensionskassenregelung, in deren Rahmen sich die Österreichische Post zu einer jährlichen Einzahlung in Höhe von 10% des fixen Jahresbruttobezugs verpflichtet hat.

Die Vorstandsmitglieder der Österreichischen Post sind im Rahmen einer D&O-Versicherung, welche die gerichtliche und außergerichtliche Abwehr unbegründeter sowie die Befriedigung begründeter Schadenersatzansprüche umfasst, versichert.

#### **Long-Term-Incentive-Program (LTIP) für Führungskräfte**

Die Gehälter der Führungskräfte enthalten fixe und variable Bestandteile. Im Dezember 2009 hat der Aufsichtsrat ein Long-Term-Incentive-Program (LTIP) für den Vorstand für die Geschäftsjahre 2010 bis 2012 beschlossen, das die Vorgaben der EU-Vergütungsempfehlung vom 30. April 2009 berücksichtigt. Ziel ist es, die Interessen des Managements mit denen der Aktionäre auf eine mittel- bis langfristige Steigerung des Unternehmenswerts in Einklang zu bringen. Das LTIP knüpft an im Vorfeld festgelegte, messbare, langfristige und nachhaltige Kriterien (Total Shareholder Return, Free Cash-Flow und Earnings per Share) an und sieht ein entsprechendes Eigeninvestment als Voraussetzung für die Teilnahme vor.

## **Aufsichtsrat**

Die Vergütung für den Aufsichtsrat wird jährlich in der ordentlichen Hauptversammlung für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr beschlossen. Dabei wird auch das Sitzungsgeld festgelegt. Dieses liegt derzeit bei 300 EUR pro Sitzung. Darüber hinaus werden anfallende Reisekosten ersetzt. Für das Geschäftsjahr 2008 hat die Hauptversammlung am 6. Mai 2009 die individuellen Bezüge für die Mitglieder des Aufsichtsrats mit 15.000 EUR, für den Vorsitzenden mit 25.000 EUR sowie für den stellvertretenden Vorsitzenden mit 20.000 EUR festgesetzt. Die Auszahlung dieser Bezüge erfolgte unmittelbar nach der ordentlichen Hauptversammlung.

Die im Geschäftsjahr 2009 dem Aufsichtsrat gewährten Vergütungen (inklusive Sitzungsgeld) von gesamt 158 TEUR (darin 1.700 EUR an Spesen) gliedern sich wie folgt:

#### **Aufsichtsratsvergütung (inkl. Sitzungsgeld) in EUR**

Peter Michaelis, Vorsitzender	28.900
Rainer Wieltsch, Stellvertreter des Vorsitzenden	23.900
Dieter Bock	16.500
Horst Breitenstein	16.800
Edith Hlawati	16.800
Gerhard Roiss	16.200
Karl Stoss	18.600
Hans Wehsely	18.600
<b>Gesamt</b>	<b>156.300</b>

Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat üben ihre Funktion ehrenamtlich aus und werden für ihre Tätigkeit im Zentralausschuss gemäß ihrem jeweiligen Dienstvertrag entlohnt. Sie können nur vom Zentralausschuss, dies aber jederzeit, abberufen werden.

## **Directors' Dealings**

Aktienkäufe und -verkäufe von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats werden gemäß § 48d Börsegesetz innerhalb von fünf Arbeitstagen nach dem Tag des Abschlusses des Geschäfts der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) gemeldet und auf der Website der FMA veröffentlicht. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum folgende Aktienbestände an die Finanzmarktaufsicht gemeldet:

Aktienbesitz in Stück	31. Dez. 2008	Kauf	Verkauf	31. Dez. 2009
<b>Vorstand</b>				
Georg Pözl	0	12.254		12.254
Rudolf Jettmar	9.110			9.110
Herbert Götz	28.684			28.684
Walter Hitziger	7.000			7.000
Carl-Gerold Mende	0			0
Anton Wais	12.000	1.900		13.900
<b>Aufsichtsrat</b>				
Peter Michaelis	600			600
Rainer Wieltsch	1.200		1.200	0
<b>Gesamt</b>	<b>58.594</b>	<b>14.154</b>	<b>1.200</b>	<b>71.548</b>

## Externe Evaluierung

Die Österreichische Post lässt die Einhaltung der C- und R-Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex regelmäßig durch eine externe Institution evaluieren. Die zuletzt für den Zeitraum 1. Jänner 2008 bis 31. Dezember 2008 von der KPMG Austria GmbH durch-

geführte Evaluierung bestätigt, dass die öffentliche Erklärung der Österreichischen Post zur Beachtung des Kodex zutreffend ist. Die Evaluierungsberichte werden unter [www.post.at/ir](http://www.post.at/ir) veröffentlicht. Die nächste Evaluierung ist für das Geschäftsjahr 2010 vorgesehen.

Dipl.-Ing. Dr. Georg Pözl  
Generaldirektor

Mag. Dr. Rudolf Jettmar  
Generaldirektor-Stellvertreter

Dipl.-Ing. Dr. Herbert Götz  
Vorstandsmitglied

Dipl.-Ing. Walter Hitziger  
Vorstandsmitglied

Dipl.-Bwt. (FH) Carl-Gerold Mende  
Vorstandsmitglied

# *Kontakt*

## **Compliance & Corporate Governance**

Mag. Andrea Scholz

T: +43 (0) 577 67 23428

F: +43 (0) 577 67 523428

E: [andrea.scholz@post.at](mailto:andrea.scholz@post.at)

I: [www.post.at/ir](http://www.post.at/ir)